

# ZWISCHENRUF

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

**AUSGABE 55**  
MÄRZ 2010



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

vor 20 Jahren wurde in der DDR die freie Volkskammer gewählt. Ich war dabei. Dieser Tage erinnerte sich der Bundestag dieses Ereignisses. Immerhin. Das Wiedersehen lieber Genossinnen und Genossen und auch von Kolleginnen und Kollegen anderer Fraktionen führte zu zahlreichen „Weist Du noch?“ aber auch zu neuen Erfahrungen über unterschiedliche Lebenswege. Mir fehlte Jürgen Demloff, der zweite Rollstuhlfahrer der PDS-Fraktion, der leider schon verstarb.

Die Paralympics in Vancouver sind ein großes Fest des Sports. Die Voraussetzungen in der kanadischen Westküstenmetropole sind hervorragend. Barrierefreiheit soweit das Auge reicht. Die Delegation des Sportausschusses des Bundestages besuchte die Rollstuhl-Curling Wettbewerbe ebenso wie das Slalomfahren sowie die Langläuferinnen und Langläufer. Bedauerlicherweise schafften „meine“ Curler den Einzug ins Finale nicht.

Am 27. d.M. darf ich bei der Schlesischen Lesenacht in Görlitz Texte des von den Nazis verfolgten kommunistischen Autors Johannes Wüsten vortragen.

Ihr/Euer

## **Teilerfolg bei Bahnhof Löbau**

In einem Gespräch mit dem Leiter des Berliner Büros der Deutschen Bahn AG fragte ich nach dem Ausbau des Bahnhofes Löbau im Zusammenhang mit der geplanten Landesgartenschau. Daraufhin teilte Alexander Kaczmarek am 12. März mit, daß „aus Mitteln des Konjunkturprogrammes im Bahnhof Löbau der Bahnsteig 2/3 (einschließlich Beleuchtung), die Treppeneinhausungen und zwei Bahnsteigdächer erneuert werden.“

Das betrachte ich als Teilerfolg. Für einen stufenfreien Ausbau der Verkehrstation reicht es aber noch nicht. Es werde jedoch davon ausgegangen, daß eine Finanzierung mittelfristig möglich sein wird. *I. S.*

## **Zukunft der Behindertenhilfe im Landkreis Görlitz**

Im Landkreis Görlitz leben laut Informationen der Sächsischen Zeitung vom 17.03.2010 überdurchschnittlich viele Menschen mit Behinderungen. Entsprechend groß ist die Zahl der Einrichtungen und Dienstleister, die auf diesem Gebiet tätig sind. Wie die Hilfe für Menschen mit Behinderungen in Zukunft im Landkreis aussehen soll, darüber wollen Hilfsorganisationen und Betroffene am 24. März in Löbau beraten. Das Treffen findet bei der Arbeiter-Wohlfahrt Oberlausitz, Straße der Jugend 2, zwischen 9.30 und 12.00 Uhr statt. Anmeldungen können per E-Mail an: [matthias.reuter@kreis-gr.de](mailto:matthias.reuter@kreis-gr.de) gesendet werden.

## **TERMINE MIT ILJA SEIFERT**

**20.03.**

**11.00 - 13.00 Uhr**  
Gespräch mit Besuchergruppe des Diakoniewerks Martinshof (Rothenburg/OL) Reichstagsgebäude, Berlin

**23.03.**

**19.00 - 21.00 Uhr**  
Parlamentarischer Abend zur Demenzversorgung in Deutschland, Berlin

**25.03.**

**16.00 - 18.30 Uhr**  
Jahresempfang des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen Kleisthaus, Berlin

**27.03.**

**18.00-23.00 Uhr**  
Lesung auf der Schlesischen Lesenacht in Görlitz  
Galerie Klinger, Brüderstr. 9

**28.03.**

**11.00 Uhr**  
Politischer Frühstück mit Ilja Seifert im Café 30, Postplatz, Görlitz

**30.03.**

**19.00 Uhr**  
Veranstaltung „Ilja und seine Gäste“ zum Thema Jugendkultur im Kulturpunkt im Bahnhof Görlitz

## Behindertensport fordert Gleichberechtigung

In einem nichtabgedruckten ND-Leserbrief vom 19. Februar schrieb Ilja Seifert: „Das am 4. März erscheinende Buch "Vancouver 2010" von Heinz Florian Oertel und Kristin Otto kommt zu früh. Vom 12. bis 21. März finden in Vancouver die X. Paralympics statt. Die Nichtberücksichtigung dieses Sportereignisses schmälert den Wert des Buches und ich empfinde es auch als unsportliches und unsolidarisches Verhalten gegenüber den Sportlerinnen und Sportlern mit Behinderungen.“

Leider ist dieses Buch symptomatisch für die unterschiedliche Behandlung des „normalen“ Leistungssports im Vergleich zum Behindertensport. Die Bundesregierung fördert die Sportlerinnen und Sportler sehr unterschiedlich. Der Deutschen Sporthilfe ist die Prämierung die Paralympische Medaille noch nicht mal ein Drittel wert im Vergleich zu einer Olympiamedaille.

Diese Ungerechtigkeiten waren mehrfach Gesprächsthema während der Reise einer Delegation des Sportausschusses des Bundestages nach Vancouver. Trotzdem – die bisher gezeigten hervorragenden Leistungen beweisen es – ist das Paralympics-Team hoch motiviert und bestens vorbereitet.

Persönlich konnte Ilja Seifert in Whistler Martin Braxenthaler zum Gewinn der ersten Goldmedaille beim Slalom gratulieren. Ihm und den anderen Medaillengewinnerinnen und –gewinnern gratulierte auch Gregor Gysi mit persönlichen Schreiben im Namen der Bundestagsfraktion DIE LINKE.



Am 10. März trafen (Schirmherr) Ilja Seifert und die Bundestagsdelegation in Vancouver das Rollstuhl-Curling-Team während ihres Trainings (siehe Foto). Zwei Tage später feuerte die Delegation das Team bei seinem ersten Spiel (gegen den zweifachen Weltmeister Norwegen) an. Das deutsche Team gewann es mit 10:6, schaffte mit drei Siegen und sechs Niederlagen in der Vorrunde aber leider nicht den Einzug in das Halbfinale.

Text und Foto: A.Nowak



Der Internetsender R4H.de berichtet täglich von den Paralympics aus Vancouver und Whistler. Damit empfiehlt sich das engagierte Radio für barrierefreie Köpfe sehr nachdrücklich als offizieller Medienpartner des Deutschen Behindertensportbundes (DSB).

[www.ilja-seifert.de](http://www.ilja-seifert.de)

## IN KÜRZE

Das Deutsche Seminar für Tourismus veranstaltet am 19./20.04.2010 in Potsdam ein **Seminar zu Barrierefreiem Tourismus**. Weitere Infos: [www.dsft-berlin.de](http://www.dsft-berlin.de)

\*

Auf ihrer Gesamtmitgliederversammlung am 02.03.2010 sprachen sich die Mitglieder der **Görlitzer LINKEN** einstimmig **gegen den Verkauf von kommunalem Eigentum** und gegen eine Ausgliederung von Teilen der Stadtverwaltung aus.

\*

„Wir gehen Essen gegen Rechts“ - unter diesem Motto ruft die **Linksjugend Görlitz zur Demonstration gegen Rechts am 27.3.2010** auf. Treffpunkt ist der Marienplatz um 15.30 Uhr. Die Teilnehmer/-innen ziehen gemeinsam in die Nieskyer Straße.

\*

Zum Europäischen Protesttag der Menschen mit Behinderungen rufen der Berliner Behindertenverband „Für Selbstbestimmung und Würde“ e.V., der Landesverband Berlin-Brandenburg des Sozialverbands Deutschland und die Bundesinitiative „Daheim statt Heim“ gemeinsam zu einer Menschenkette vom Brandenburger Tor zum Reichstagsgebäude auf. Motto: **„Inklusion - Dabei sein von Anfang an“**. Wann? Mittwoch, den 5. Mai 2010, von 11:30 – 12:30 Uhr

## Impressum/Kontakt

**Büro Dr. Ilja Seifert, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: 030 22772176  
E-Mail: [ilja.seifert@bundestag.de](mailto:ilja.seifert@bundestag.de)

**Wahlkreisbüro:**  
Schulstr. 8  
02826 Görlitz  
Tel.: 03581 661050  
E-Mail: [ilja.seifert@wk.bundestag.de](mailto:ilja.seifert@wk.bundestag.de)  
Redaktionsschluss: 19.03.2010  
Redaktion: A. Asmus